

Actienbrauerei zum Hasen vorm. J. M. Rösch in Augsburg.

Gegründet: 20./11. 1890. Letzte Statutänd. 11./12. 1900. Die Brauerei besteht seit 1589 und ist 1892 neu gebaut. Der Wert der Einlagen der Vorbesitzer J. M. Rösch und B. Kreissle betrug M. 500 000 bzw. M. 75 000. **Zweck:** Bierbrauerei u. Mälzerei. 1899 wurde die Exportbrauerei zum Schnapperbräu (altes u. neues Anwesen, 1904 umgebaut) in Augsburg für M. 1 100 000 erworben und wurden hierbei 300 neue Aktien à 160% in Zahlung gegeben. Die Ges. besitzt z. Z. 21 Wirtschafts-Anwesen, davon 1908/09 eine in Lechhausen u. 2 in Augsburg erworben. Das Besitztum Jakobstr. wurde 1908 für M. 90 000 verkauft. 1909/10 Ankauf dreier benachbarter Anwesen für zus. M. 72 464 behufs Arrondierung der Anlagen zur Erbauung einer eigenen Mälzerei. Jährl. Bierabsatz ca. 100 000 hl. Malzversud 1897/98 bis 1909/10: 27 037, 40 499, 40 853, 40 106, 38 796, 37 008, 36 000, 36 500, 35 140, 33 140, 38 640, 35 890, ca. 36 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./2. 1895 um M. 300 000 (emittiert zu 106%), lt. G.-V. v. 19./12. 1898 um M. 400 000 (zur Erwerbung von Wirtschafts-Anwesen u. Vergrößerung der Dampf- u. Eisenanlage), div.-ber. ab 1./10. 1898, angeboten den Aktionären 5:2 v. 16.—28./1. 1899 zu 140% u. lt. G.-V. v. 11./2. 1899 um M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Von der 1899er Em. wurden 280 Aktien den Aktionären 5:1 v. 6.—18./3. 1899 zu 150% angeboten, 300 Stück wurden zu 160% zum Ankauf der Schnapperbrauerei verwandt (s. oben). **Hypotheken:** M. 2 366 712, teils Annuitätenkapitalien, teils zu 4 resp. 4½% verzinsl. und halbjährl. kündbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan. 1 Aktie = 1 St., Grenze 100 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rücklag., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. bezieht ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von ½% des einz. A.-K.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. 4 265 423, Mobil. 66 888, Masch. 320 303, Fasszeug 73 392, Gespanne 28 010, Eisenbahnwaggons 3251, Vorräte 279 885, Hypoth.-Debit. u. Darlehen 763 527, Debit. 393 926, Kassa u. Effekten 3391. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. einsch. Zs. 2 366 712, R.-F. 534 810, Spez.-R.-F. 500 190 (Rüchl. 30 000), Gebühren-äquivalent 40 000 (Rüchl. 5000), Talonsteuer 20 000 (Rüchl. 18 000), Zollamt 150 215, Kredit. 376 408, Div. 150 000, do. alte 300, Vortrag 59 362. Sa. M. 6 198 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen, Kohlen etc. 629 556, Unk., Gehälter, Löhne, Tant. etc. 288 012, Malzaufschlag u. Steuern 323 880, Abschreib. 75 748, Gewinn 262 362. — Kredit: Vortrag 50 362, Bier u. Nebenprodukte 1511 064, Zs. 18 132. Sa. M. 1 579 558.

Kurs Ende 1895—1910: 135, 142, 161, 167, 160, 154, 136, 140, 145, 147, 143, 138, 125, 120, 125, 138%. Eingef. im März 1895 zu 115%. **Notiert in Augsburg.** **Dividenden 1890/91—1909/1910:** 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.) **Direktion:** Fritz Bergdolt, Hans Heufelder.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Carl Schwarz, Stellv. P. Krempel, E. Buxbaum, Justizrat Otto Mayr, Major a. D. Th. Pöller, Augsburg; Wilh. Schmidtkunz, Göggingen.

Zahlstellen: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank, Krempel & Hauff. *

Actienbrauerei zum Prinz Carl von Bayern in Augsburg.

Gegründet: 7./3. 1884. Letzte Statutänd. 25./11. 1899 u. 28./11. 1902. **Zweck:** Fortbetrieb der W. Schuler'schen Brauerei „Zum Prinzen Carl von Bayern“ u. der 1890 hinzugekauften Brauerei „Zum Krebs“. 1895/96—1897/98 wurde auf dem Grundstück der Ges. in der Bäcker-gasse eine vollständig neue Brauerei erbaut: auch Mälzereibetrieb. Das Wirtschafts-Anwesen-Kto erhöhte sich 1909/10 von M. 1 187 398 auf M. 1 195 826. Bierabsatz 1901/02—1909/10: 36 735, 35 017, 35 894, 37 530, 37 467, 39 088, 41 119, 41 246, 39 910 hl.

Kapital: M. 1 200 000, und zwar M. 800 000 in 800 St. Aktien und M. 400 000 in 400 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1890 um M. 100 000 zwecks Ankauf der Huss'schen Brauerei in Augsburg, lt. G.-V. v. 28./6. 1895 um M. 200 000 in 200 Aktien, begeben zu pari. Gleichzeitig wurde beschlossen, auf jede der 350 alten Aktien eine Auf-zahlung von M. 400 einzufordern bzw. im Falle der Nichtaufzahlung gegen 2 alte Aktien 1 neue zu verabfolgen. Die Aufzahlung erfolgte vollständig mit M. 140 000, die teils zu Abschreib., teils zu Rückstellungen verwandt wurden. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 21./2. 1898 um M. 250 000 in 250, ab 1./9. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten 137 Stück den Aktionären 4:1 v. 21./3.—5./4. 1898 zu 103%. Die G.-V. v. 28./11. 1902 beschloss Erhöhung um M. 400 000 (auf M. 1 200 000) durch Ausgabe von 400 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1902. Diese geniessen 5% Vorz.-Div. und Vorbefriedigung im Falle der Liqu.; angeboten den Aktionären 3.—20./1. 1903 zu 100% plus 3½% für Emissionskosten u. doppelten Schlussnotenstempel.

Anleihe: M. 400 000 in 4% Oblig., Stücke Lit. A u. B à M. 1000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. durch Ausl. im Dez. auf 2./1. (zuerst 1908). Noch in Umlauf 1910 M. 388 500. Zahl-stelle wie bei Div.-Scheinen.

Hypotheken: M. 799 387 (Stand am 31./8. 1910) in verschiedenen Posten auf den Wirt-schaftsanwesen, teils unkündbar und in Annuitäten rückzahlbar, teils viertel- u. halbjährig kündbar, bei 4 und 4½% Verzinsung.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.